

Muskau den 2ten Pfingsttag 1838.

976.

Mein hochgeachteter Herr!

Unter vielen Freunden, Brüdern, ist mir keiner so lieb und werth  
 als der von Ihnen.  
 Ich lese Ihnen darauf, als Sie eine Arbeit von mir erhalten  
 sollen, und ganz über Mozart, von dem ich schon im Wien  
 eine Vorstellung hatte und niederschnitt, und jetzt voll erfahren  
 mag, da davon sehr öffentlich die Rede gewesen. Mir dürfte  
 müssen auf dem Künstlerpielchen stehen, um in keinen  
 Willen hätte die Italiener zu bleiben. Drey sein Wohl und  
 sein Leben sind es die Künstler nach Klar, lieb und werth  
 Ich sende Ihnen sehr meine Arbeiten von mir mit,  
 und bemerke mir, als es aus Glück des Lebens kein  
 drey Jahre, von dem ich weiß was es ist; <sup>in sein</sup> ~~ist~~

1. Das Vatikanische Doppelkanon zu vier Stimmen.

2. Doppelsonate in A. zu 4 Händen.

(hier gedruckt)

3. Ganz große Symphonie in E<sup>b</sup>. (Antonia Victoria) die so eben in Manuscript, aus

dem Konig von Neapel gel. (Vollst. Orchest.  
 für die Pianof. zu 4 Händen.

(in Manuscript)

